



b.b.h.

**Bundesverband selbständiger
Buchhalter und Bilanzbuchhalter**

Wahlprüfstein

Ihre Position zur Deregulierung des Steuerberatungsgesetzes

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

1. Die berufspolitische Problematik der selbständigen Buchhalter und Bilanzbuchhalter ist mir bekannt ☒ ja ☐ nein

Selbständige Buchhalter und Bilanzbuchhalter leisten insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Buchführungsprozesse. Gleichzeitig müssen berufsrechtliche Regelungen sowohl den Bedürfnissen der Wirtschaft als auch dem Schutz der Steuerpflichtigen und der Rechtssicherheit Rechnung tragen.

2. Die Befugnisse selbständiger Buchhalter und Bilanzbuchhalter, die im § 6 Nr. 4 Steuerberatungsgesetz geregelt sind, sollten der Praxis angepasst werden. Erlaubt werden sollte:

- a) Die Erstellung der Umsatzsteuervoranmeldung ☒ ja ☐ nein

Die Digitalisierung steuerlicher Prozesse und standardisierte Meldeverfahren sprechen dafür, den bestehenden Rechtsrahmen zu überprüfen. Eine Erweiterung der Befugnisse sollte jedoch nur erfolgen, wenn Qualifikation, Fortbildung und Haftungsfragen eindeutig geregelt sind und keine steuerliche Beratung im eigentlichen Sinne ersetzt wird.

- b) Die Einrichtung der Buchhaltung ☒ ja ☐ nein

Die Einrichtung von Buchhaltungssystemen ist heute vielfach technischer und organisatorischer Natur. Sofern keine individuelle steuerliche Beratung erfolgt, spricht aus Sicht der SPD Sachsen-Anhalt vieles dafür, diese Tätigkeit ausdrücklich zu ermöglichen. Gerade kleine Unternehmen profitieren von einem größeren Angebot qualifizierter Dienstleister.

3. Nach § 8 Abs. 4 Steuerberatungsgesetz dürfen sich selbständige Buchhalter und Bilanzbuchhalter auch als solche bezeichnen. Sind Sie dafür, dass sie mit dem Begriff „Buchhaltung“ auch werben dürfen, ohne die ihnen erlaubten Tätigkeiten im Einzelnen aufzählen zu müssen? ☒ ja ☐ nein

Die derzeitige Rechtslage führt häufig zu Unsicherheiten bei Unternehmen und Dienstleistern. Eine sachlich richtige Bezeichnung der angebotenen Leistungen erhöht Transparenz und erleichtert insbesondere kleinen Betrieben die Suche nach geeigneten Dienstleistern. Voraussetzung bleibt, dass keine irreführende Werbung über den zulässigen Tätigkeitsumfang erfolgt.

4. Unsere Partei setzt sich bereits für eine berufspolitische Verbesserung der selbständigen Buchhalter und Bilanzbuchhalter ein

☒ ja, und zwar für folgende Änderungen:

Die SPD Sachsen-Anhalt unterstützt insbesondere:

- eine Überprüfung der Befugnisse nach § 6 Nr. 4 StBerG,
- den Abbau unnötiger Bürokratie,
- die Anpassung berufsrechtlicher Regelungen an die Digitalisierung,
- Rechtssicherheit für selbständige Buchhalter,
- den Erhalt hoher Qualitäts- und Verbraucherschutzstandards.

Dabei gilt: Steuerberatung im eigentlichen Sinne bleibt weiterhin den hierfür besonders qualifizierten Berufsgruppen vorbehalten.

☐ nein, wir sind für keine Änderungen aus folgenden Gründen:

5. Wird die europäische Kommission zur Deregulierung des Steuerberatungsgesetzes von Ihrer Partei unterstützt?

☒ ja

☐ nein

Die SPD unterstützt europäische Initiativen zum Bürokratieabbau grundsätzlich. Deregulierung ist jedoch kein Selbstzweck. Entscheidend ist, dass Qualitätsstandards, Steuerrechtsdurchsetzung und der Schutz der Steuerpflichtigen erhalten bleiben.

6. Wir wollen mehr zu dieser Thematik erfahren. Bitte schicken Sie uns weiteres Infomaterial zu!

☒ ja

Die SPD Sachsen-Anhalt begrüßt den weiteren fachlichen Austausch mit den Berufsverbänden und nimmt zusätzliche Informationen gerne entgegen.

12.08.2026

Datum



Unterschrift